



Lernworkshop Nachhaltigkeitsberichterstattung

- Praxisbericht InWEnt-

Bonn
31. August 2010

inWEnt

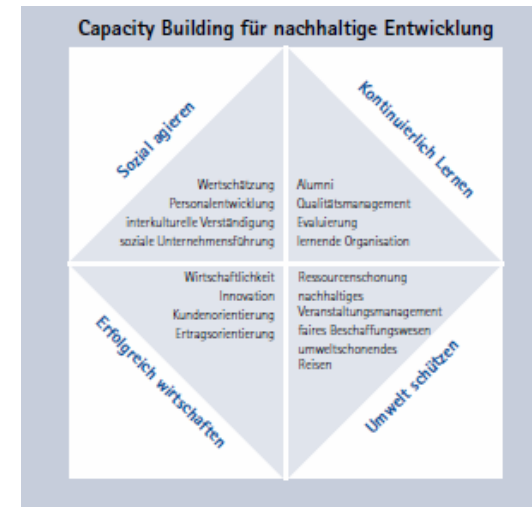
Internationale Weiterbildung
und Entwicklung gGmbH

Wie sind wir an die Erstellung des Berichts herangegangen?

Die Voraussetzungen klären ...

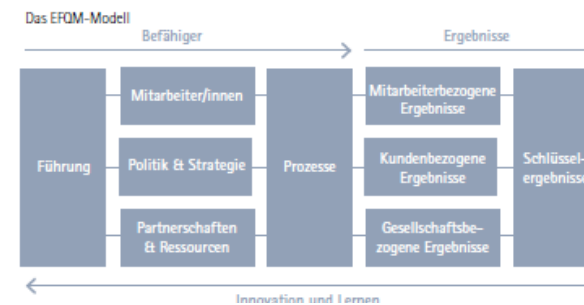
- Worüber soll berichtet werden?
2 Jahre Umsetzung NaHa-Strategie
- Warum wollen wir berichten?

Unternehmensziel 2009: Das Qualitätsziel Nachhaltigkeit wird nach innen und außen überprüfbar gemacht. Fortschritte und Ergebnisse der Umsetzung des Nachhaltigkeitszieles sind dokumentiert und nach innen und außen kommuniziert

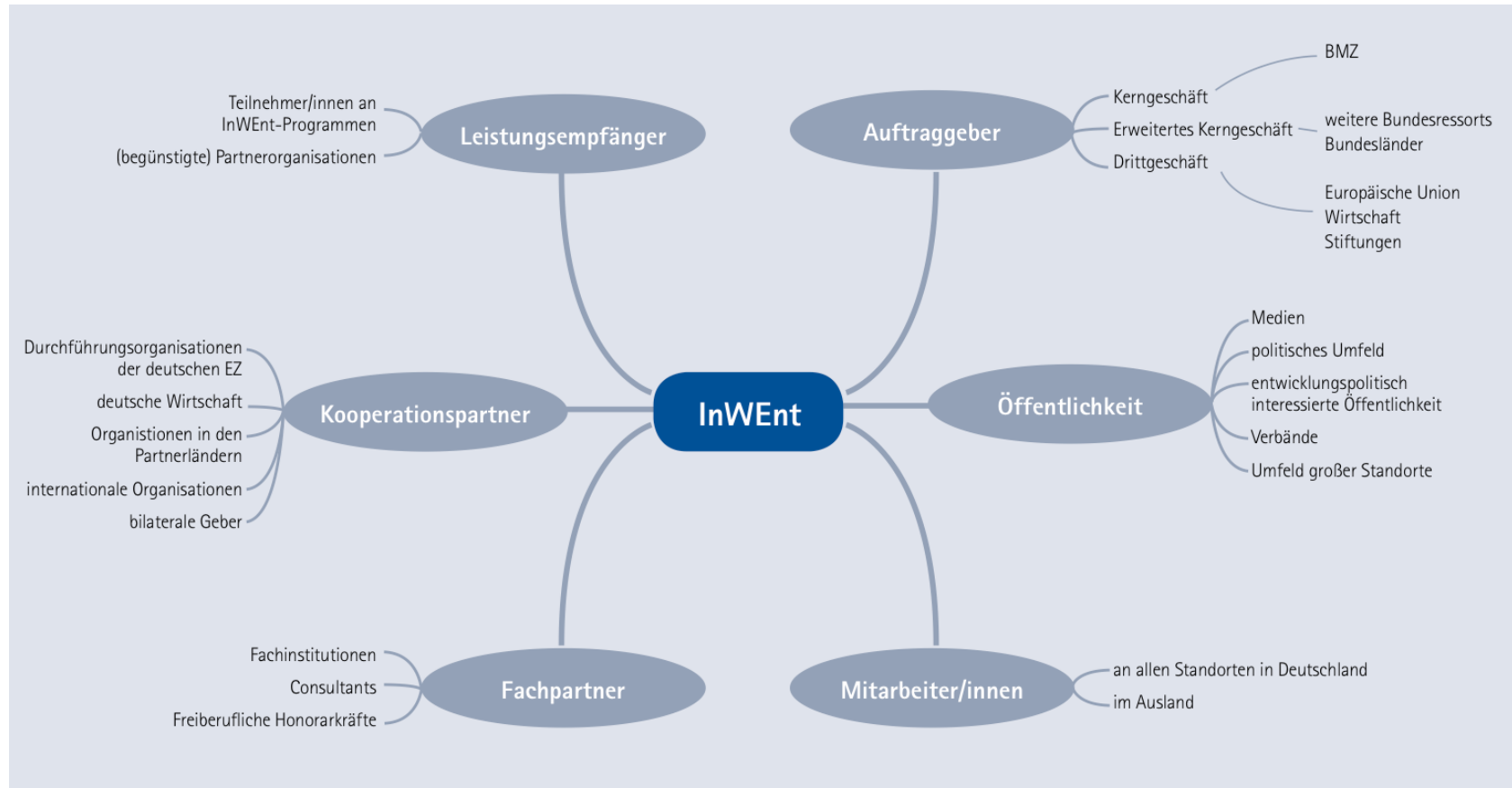


... und die Rahmenbedingungen schaffen

- Recherche nach Standards, Kriterien und Beispielen Æ GRI, IÖW/Future-Ranking
- Entscheidung über externe fachliche Unterstützung Æ Ausschreibungsverfahren
- Festlegung einer internen Steuerung Æ Bildung eines Beirats
- Diskussion über die Struktur des Berichts Æ EFQM-basiert



Welche Interessengruppen stehen bei der Themenwahl im Vordergrund?



Wie bindet man die externen Stakeholder und eigenen Mitarbeiter/innen ein?

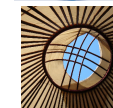
— Zu welchem Zweck sollen sie eingebunden werden ...

Perspektiven, Bewertungen und Erwartungen der Stakeholder glaubwürdig darstellen

— ... und in welcher Form?

Externe: Interviews

Mitarbeiter/innen: Interview Betriebsrat,
Bereitstellung von Zahlen/Daten/Fakten,
Projektbeispiele, Fotos



Wo bestehen die größten Hindernisse für ein erfolgreiches Projekt?

- ein Zuviel an Einzelaspekten \mathcal{A} den "Roten Faden" behalten
- ungenügende Datenlage \mathcal{A} Aufwand für Datenerhebung nicht unterschätzen
- "Hochglanz" vs. Glaubwürdigkeit \mathcal{A} für das Kriterium Offenheit eintreten
- Nebeneinander von Strategien \mathcal{A} klare Bezugspunkte schaffen
- Nebeneinander von Berichtsformaten \mathcal{A} klare Abgrenzung zum Geschäftsbericht



Welche Impulse und welchen konkreten Nutzen bringt uns der Bericht?

- Die **Vielfalt der Stakeholder-Landschaft** mit ihren spezifischen Erwartungen wird auf neue Weise sichtbar Æ Impulse für das Kooperationsmanagement
- Ein neuer Blick auf die **"Lieferkette" für Capacity-Building-Programme** Æ neue Standards in Verträgen
- Das **Zusammenspiel der betrieblichen Instrumente** unter einer Strategie wird deutlich Æ neue Anforderungen an Stringenz des Managementsystems
- Die **Relevanz von "Messbarkeit"** wird sichtbar Æ auch Nicht-Qualitätsmanager und Nicht-Evaluatoren sammeln jetzt Vergleichsdaten



Was würden wir beim nächsten Mal anders / besser machen?

zum Beispiel

- Kollegen/innen stärker einbinden und die Erstellung des Berichts mit Diskussionen über Nachhaltigkeit im Unternehmen flankieren
- nicht Grundlagen darstellen (nur im Erstbericht), sondern Fokusthema wählen
- die spezifische "Lieferkette" in allen Facetten deutlicher herausarbeiten
- Nachhaltigkeit in unseren Produkten (Inhalt der Programmarbeit) noch stärker illustrieren



Claudia Kornahrens + Sonja Nelles